

Pressemitteilung

Hamburg, den 15.3.2012
PM 8-2012

Von Liliencrons Hand: „Poggfred“

Staatsbibliothek zeigt als Exponat des Monats März Liliencron-Autographen

Mittwoch, 21. März 2012, 16.15 Uhr

Handschriftenlesesaal, 1. Etage, Eingang Lesesaal 1

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg

Das Exponat im Internet: <http://blog.sub.uni-hamburg.de/?p=7124>

„Dies ist ein Epos mit und ohne Held, Ihr könnt's von vorne lesen und von hinten“. Mit diesen Worten beginnt Detlev von Liliencrons „kunterbuntes Epos“, das der Dichter mit ebenso leichter wie kunstvoller Hand um den fiktiven Ort „Poggfred“ in abenteuerlichen Episoden konstruierte. Liliencrons vergessenes dichterisches Hauptwerk erfuhr nach seinem ersten Erscheinen (1896) zwei umfangreiche Erweiterungen. War die Erstausgabe noch auf zwölf „Cantusse“ beschränkt, so wurden aus diesen in den beiden folgenden Neufassungen zunächst 24 und schließlich 29, wobei es zu erheblichen textlichen Umstellungen kam. Als Exponat des Monats März präsentiert unser Nachlass-Referent, Dr. Mark Emanuel Amtstätter, einige Arbeitsexemplare zu „Poggfred“ aus dem Liliencron-Nachlass, die einen Blick auf Liliencrons zum Teil beeindruckende handschriftliche Einträge und die damit verbundenen textgenetischen Veränderungsprozesse des Werkes ermöglichen.

Die Sondersammlungen präsentieren immer am dritten Mittwoch des Monats ein originales Sammlungsstück im Handschriftenlesesaal. Auf der Website der Stabi werden sie in einer stetig wachsenden Online-Ausstellung präsentiert.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie verlinkt im Blog-Artikel zu dem Exponat:
<http://blog.sub.uni-hamburg.de/?p=7352>

Für Nachfragen:

Dr. Marlene Grau, Tel.: 040 - 428 38 - 5857, Fax: 040 - 41 34 50 78

Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky

E-Mail: grau@sub.uni-hamburg.de, www.sub.uni-hamburg.de

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky

Größte wissenschaftliche Bibliothek Hamburgs Schrifttum aus 5 Jahrtausenden Über 4 Millionen Bücher, Zeitschriften, elektronische Medien und Mikroformen Über 4000 Besucher täglich Versorgung der gesamten Bundesrepublik mit Spezialliteratur u.a. zu Politik und Friedensforschung Umfassendste Sammlung an Hamburg-Literatur Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–21 Uhr, Sa–So 10–21 Uhr